



15-07-25

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN: Ausbildung ist das Rückgrat des Handwerks  
den Lehren und Eltern. Wir brauchen nicht weniger als eine Bildungswende im Sinne einer  
deutlichen Stärkung der beruflichen Bildung. Dabei sind bildungspolitische Maßnahmen in den Blick  
zu nehmen, die zum einen die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung herstellen,  
zum anderen aber auch Betriebe bei der Ausbildung unterstützen.

Hierzu drei Beispiele:

- a) Sinkende Ausbildungszahlen sind ein gesamtgesellschaftliches Problem und brauchen damit auch eine gesamtgesellschaftliche Lösung. Die berufliche Orientierung ist bundesweit auszubauen in Form einer ergebnisoffenen beruflichen Orientierung, verankert curricular übergreifend in allen Schulfächern und -formen, insbesondere auch in den Gymnasien und hier gerade in der gymnasialen Oberstufe. Zudem muss das Thema zukünftig in den Ausbildungsinhalten für Lehramtsstudierende fester Bestandteil sein.
- b) Die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung muss in der Gesellschaft sichtbar gemacht werden, z. B. durch eine gesetzliche und dadurch rechtsverbindliche Festschreibung in einem Gesetz zum Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR).
- c) Unsere in der überwiegenden Zahl Klein- und Kleinstausbildungsbetriebe sind direkt zu unterstützen, indem sie eine steuerliche Förderung und damit eine betriebliche Entlastung von Kosten der betrieblichen Ausbildung erhalten.

### **3. Welche Strategien verfolgen Sie, um Fachkräfte anzuwerben?**

Neben der Imagekampagne des Deutschen Handwerks, die in den sozialen Medien gezielt das Thema „Nachwuchsgewinnung“ adressiert, haben wir in den letzten Jahren die Maßnahmen zur beruflichen Orientierung deutlich ausgebaut. Das beginnt bei der Einstellung von Mitarbeitern, die sich speziell um die Nachwuchsgewinnung in den Schulen kümmern, mit der Produktion von mehr als 30 Virtual-Reality-Filmen, der Durchführung von sogenannten Pop-up-Stores in hessischen Einkaufszentren, der Durchführung von Sommercamps und Mitmachtagen in den Werkstätten der Bildungszentren bis zu Speeddating-Veranstaltungen und der Durchführung von virtuellen Elternabenden.□

---

TEILEN

[DOWNLOAD PDF](#) [DRUCKEN](#)

[<< zurück](#)